

Finanzwirtschaft und Haushalts- wesen (MA 5)

Die Finanzverwaltung der Stadt Wien hat die gesamte finanzielle Gebarung unter Berücksichtigung der Maastricht-Kriterien und des Stabilitätspaktes sicherzustellen. Sie ist also unter anderem für die Erstellung, Vorlage und Vollzug der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse, das strategische Finanz- und Budgetcontrolling sowie für finanzwirtschafts-politische Maßnahmen zuständig.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2004

Zentralbudget

- Erstellung des Rechnungsabschlusses 2003 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 9.818 Millionen Euro und Erstellung des Voranschlags 2005 mit Einnahmen von rund 9.382 Millionen Euro und mit Ausgaben von rund 9.401 Millionen Euro
- Vollzug und Steuerung des Voranschlags 2004 mit Einnahmen von rund 9.288 Millionen Euro und mit Ausgaben von rund 9.305 Millionen Euro.

Bezirksbudgets

- Erstellung der Bezirksrechnungsabschlüsse 2003 mit Ausgaben für Vorhaben von rund 189 Millionen Euro
- Für die Erstellung der Bezirksvoranschläge 2005 wurden den Bezirken im Rahmen der Bezirksmittelverordnung des Wiener Gemeinderates für die in ihre finanzielle Verantwortung übertragenen Angelegenheiten rund 150 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Finanzausgleich

- Für die Gespräche über die jeweils für die Jahre 2005 bis 2008 vereinbarten Regelungen in den Bereichen Finanzausgleich, Österreichischer Stabilitätspakt und Krankenanstaltenfinanzierung wurden Verhandlungsunterlagen zur Verfügung gestellt und es wurden die Initiativen der Finanzverwaltung koordiniert.

Subventionen und Beiträge

- Aus Subventionsmitteln der Abteilung werden private Organisationen und Einrichtungen primär für soziale Projekte und Aufgabenstellungen gefördert. Außerdem werden wirtschafts- und berufsfördernde sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlich tätige Institutionen subventioniert. Insgesamt wurden Subventionen und Beiträge in der Höhe von rund 36,35 Millionen Euro genehmigt.

Darlehen und Zuschüsse

- Dem Haus der Barmherzigkeit wurde zur Finanzierung der Errichtung eines geriatrischen Krankenhauses in der Tokiostraße im 22. Bezirk ein zinsfreies Darlehen in Höhe von 21,4 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 25 Jahren gewährt.
- Um die Leistungsfähigkeit des für die Wiener Wirtschaft bedeutenden Wiener Hafens zu erhalten, wurde ein 50-prozentiger Zuschuss zur Errichtung einer Schüttguthalle und der Erneuerung der Uferböschung (1. Ausbaustufe) gewährt. Insgesamt erhielt der Wiener Hafen einen Zuschuss in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds (WAFF)

- Um die weitere Geschäftstätigkeit und die vom WAFF geplanten Maßnahmen des „Aktionsprogramms - Territorialer Beschäftigungspakt Wien 2004“ und des Sonderprogramms für Jugendliche 2004 sicherzustellen, erhielt der WAFF insgesamt Mittel in Höhe von rund 25,61 Millionen Euro.

Wirtschaftsförderung

- Sämtliche bestehende wirtschaftsfördernde Aktionen wurden überarbeitet, den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst und bis zum 31. 12. 2008 verlängert. Im Bereich Technologieförderung wurden neue Aktionen geschaffen. Im Rahmen dieser wirtschaftsfördernden Maßnahmen wurden Mittel in Höhe von 33 Millionen Euro ausbezahlt.